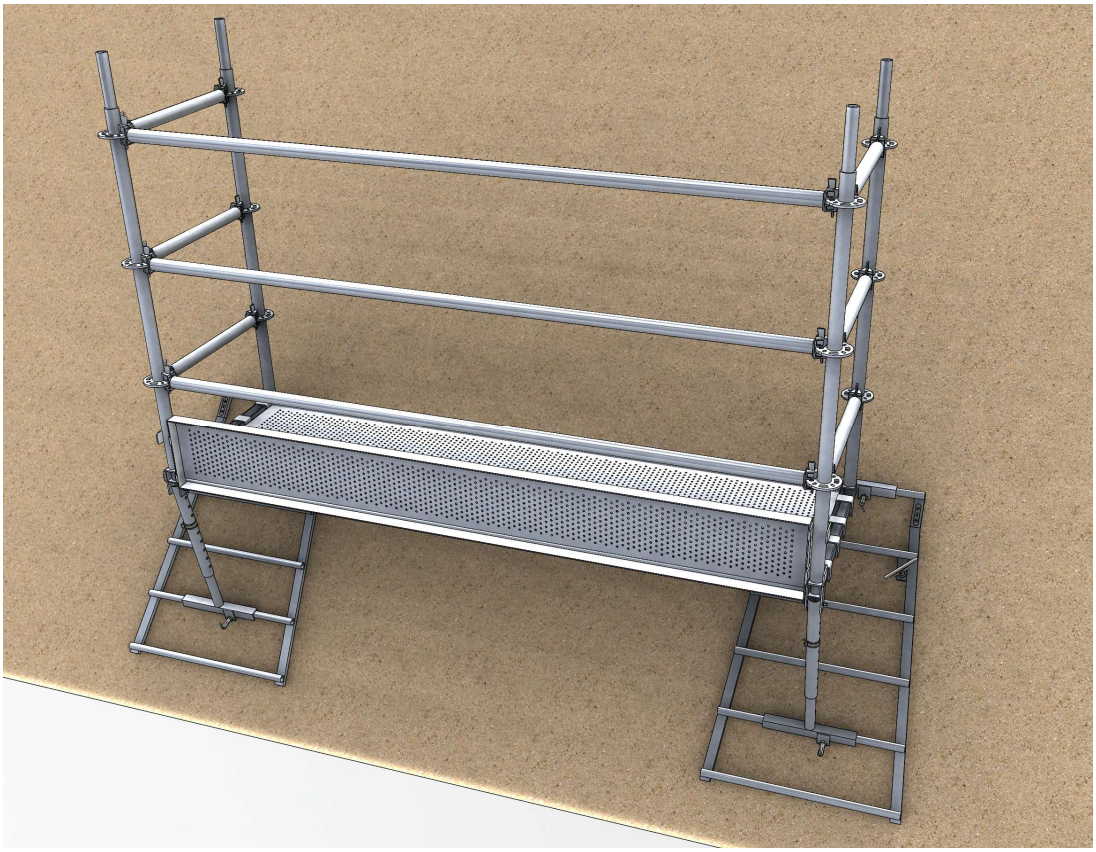
Aufbau- und Verwendungsanleitung Absturzsicherung für Reetdächer



QR CODE PLACEHOLDER

Version 1.5D vom 27-06-2025

Online Version des Handbuchs

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Sicherheitsrichtlinien 3
3. Erforderliche Werkzeuge und Komponenten 5
4. Schritt-für-Schritt Montageanleitung 6
Vorbereitung: 6
Installation: 6
5. Erweiterung der Absturzsicherung 9
6. Schutznetzes 10
7. Verwendung und Wartung 11
8. Normen und Zertifizierungen 11

1. Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt die Installation, Nutzung und Wartung der Absturzsicherung für Reetdächer. Das System wurde entwickelt, um sicheres Arbeiten in der Höhe auf einem Reetdach zu ermöglichen. Geeignet für Arbeiten wie das Eindecken mit Reet, die Inspektion und Wartung von Reetdächern sowie andere Tätigkeiten auf Reetdächern. Relevante Normen: DIN EN 131 (Leitern), DIN-EN 795 (Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageinrichtungen), DIN-EN 13374:2019 (Temporäre Seitenschutzsysteme).

Zur besseren Lesbarkeit dieses Handbuchs wird die Absturzsicherung für Reetdächer als „die Absturzsicherung“ bezeichnet.

	Die Installation und Nutzung der Absturzsicherung ist nur zulässig, nachdem diese Gebrauchsanweisung vollständig gelesen und verstanden worden ist. Zudem sind die baulichen Untergründe vor der Montage auf ihre Verwendbarkeit zu prüfen.
	Die Installation und Nutzung der Absturzsicherung ist nur zulässig, nachdem überprüft wurde, dass sie vollständig ist und keine Mängel aufweist. Bei fehlenden Komponenten oder offensichtlichen Mängeln ist von der Installation oder Nutzung der Absturzsicherung abzusehen.

2. Sicherheitsrichtlinien

Der Benutzer muss auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung die notwendigen Maßnahmen für eine korrekte Installation und sichere Nutzung der Absturzsicherung ergreifen. Dabei müssen die Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung der Absturzsicherung sowie mögliche Risiken, die sich aus dem Einsatzort und den Einsatzbedingungen ergeben, bewertet werden. Darüber hinaus müssen zusätzliche, lokal geltende Vorschriften bezüglich Sicherheit und Gesundheit eingehalten werden.

- Dieses Handbuch muss vollständig gelesen werden. Die Nutzung und die Einschränkungen der Absturzsicherung sowie die Risiken während der Anwendung müssen verstanden und akzeptiert werden.
- Dieses Handbuch muss zusammen mit dem Produkt aufbewahrt werden.
- Die Absturzsicherung ist nur auf Dächern mit einer Dachneigung von 30 bis 60° anwendbar.
- Die Absturzsicherung darf nur bei einer Windstärke von weniger als 6 Beaufort (Windgeschwindigkeiten unter 14 m/s) verwendet werden. Bei 6 Bft müssen die Arbeiten eingestellt und die Absturzsicherung entweder gut verankert oder vollständig abgebaut werden.
- Die Absturzsicherung darf nur von Personen montiert werden, die mit diesem Handbuch, den lokal geltenden Sicherheitsvorschriften vertraut und sowohl körperlich als auch geistig gesund sind.
- Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung (PSA), wie z. B. einen Auffanggurt und rutschfeste Schuhe, wenn dies gemäß den geltenden Vorschriften erforderlich ist.
- Überprüfen Sie vor der Montage alle einzelnen Teile der Absturzsicherung auf Vollständigkeit und Schäden. Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden. Falls Zweifel an der sicheren Funktion der Absturzsicherung bestehen, muss sie von einer fachkundigen Person überprüft und schriftlich dokumentiert werden.

- Überprüfen Sie vor der Montage, ob alle Befestigungsmaterialien korrekt angebracht sind und nicht locker sitzen.
- Solange die Gerüststühle nicht auf dem Dach montiert sind, müssen die scharfen Spitzen, mit denen sie hinter den Bindfäden eingehakt werden, abgedeckt werden, um Verletzungsgefahr zu vermeiden.
- Der vertikale Teil der Absturzsicherung darf nur mit den gelieferten Gerüstteilen aufgebaut werden. Falls andere Gerüstteile verwendet werden, müssen diese auf die Maße der Absturzsicherung abgestimmt sein und der Norm DIN-EN 13374, Klasse C, entsprechen.
- Falls Sicherheitsnetze an der Absturzsicherung verwendet werden, müssen diese der Norm DIN-EN 1263-1 entsprechen und so angebracht sein, dass keine Stolpergefahr entsteht.
- Während der Nutzung der Absturzsicherung müssen die relevanten Vorschriften zur Unfallverhütung (z. B. Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen) eingehalten werden.
- Der Abstand unter der Bordkante und zwischen der Bodenplatte und dem Dach muss grundsätzlich kleiner als 20 mm sein. Falls dies nicht möglich ist, so klein wie möglich halten.
- Beim Platzieren mehrerer Systeme nebeneinander sollten diese idealerweise direkt aneinander anschließen. Falls dies nicht möglich ist, darf der Abstand zwischen den horizontalen Laufebenen maximal 120 mm betragen.
- Die Dachkonstruktion muss für die Montage der Absturzsicherung geeignet, stabil und ausreichend belastbar sein. Die Dachbelastung der Absturzsicherung beträgt 4,8 kN (1,1 kN für das Eigengewicht der Absturzsicherung plus 3,7 kN gemäß der maximalen Belastung von 2 kN/m^2 nach DIN-EN 13374, Klasse C). Falls Zweifel bestehen, ob die Dachkonstruktion dies tragen kann, darf die Absturzsicherung nicht montiert werden.
- Bei Unklarheiten während der Montage der Absturzsicherung muss dies umgehend einer fachkundigen Person gemeldet werden. Falls keine fachkundige Person verfügbar ist, muss der Hersteller kontaktiert werden.
- Es dürfen keine Änderungen an der Absturzsicherung vorgenommen werden.
- Die Nutzung der Absturzsicherung ist nicht mehr gestattet, wenn sichtbare Schäden am Material, der Konstruktion, den Befestigungselementen oder anderen Teilen festgestellt werden.
- Die Absturzsicherung muss jährlich auf Verschleiß und Schäden überprüft werden. Teile mit Rissen in den Schweißnähten oder Profilen oder mit verbogenen Profilen müssen vor der nächsten Verwendung ersetzt werden.
- Nach einer Belastung durch herabfallende oder aufprallende Personen oder Objekte muss die Absturzsicherung überprüft und beschädigte Teile gegebenenfalls ersetzt werden.
- Die Layher-Komponenten müssen als für die Absturzsicherung verwendbar gekennzeichnet sein. Beim Austausch dieser Teile muss diese Kennzeichnung auch auf den neuen Teilen angebracht werden.

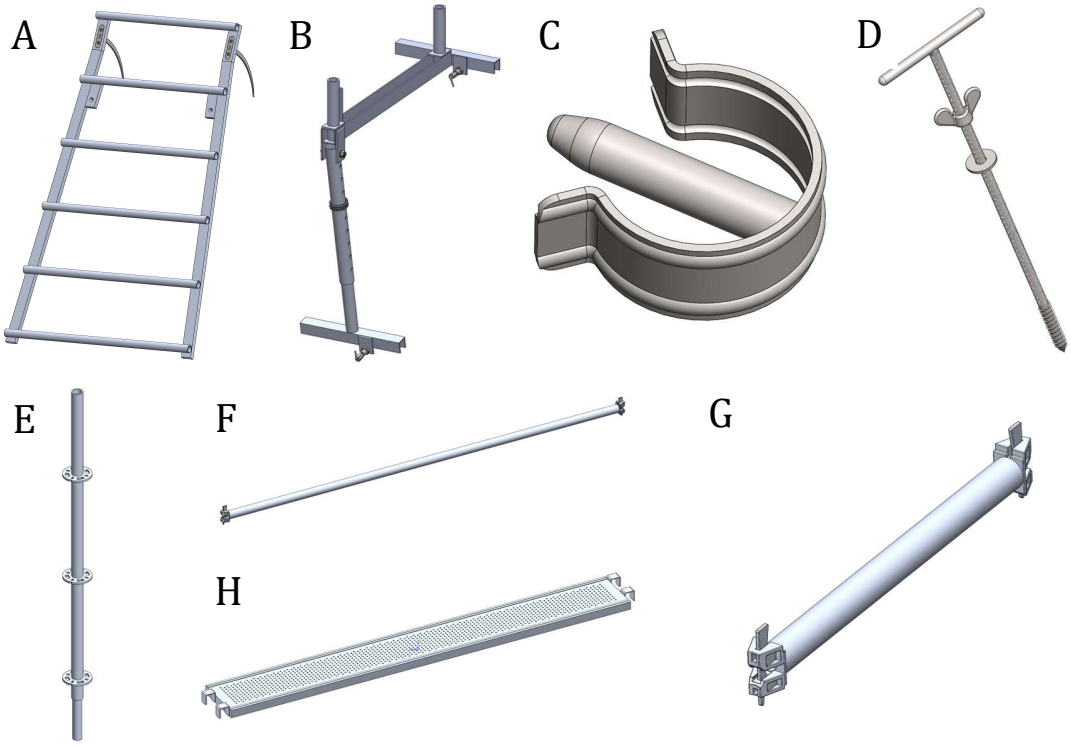
3. Erforderliche Werkzeuge und Komponenten

Werkzeuge:

- Maßband
- Kunststoffhammer
- 2x Schraubenschlüssel 19 mm (zum optionalen Festziehen der Füße der Gerüstböcke)
- Innensechskantschlüssel 4 mm (zum optionalen Festziehen der Haken der Gerüststühle)

Komponenten der Absturzsicherung:

A. 2x Gerüststuhl
B. 2x Gerüstbock
C. 2x Sicherungsklammer
D. 4x Schraubstift
E. 4x Layher Ring Lock 1,5 m Stütze
F. 3x Layher Ring Lock 2,57 m Riegel
G. 6x Layher Ring Lock 0,6 m Riegel
H. 3x Layher Laufplanke/Bordbrett 2,57 m lang



Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Absturzsicherung, dass die Komponenten A und B mit Aufklebern versehen sind, die die Normierung (NEN-EN 13374, Klasse C), den Hersteller (Hadak BV) sowie das Produktionsjahr und den Produktionsmonat angeben.

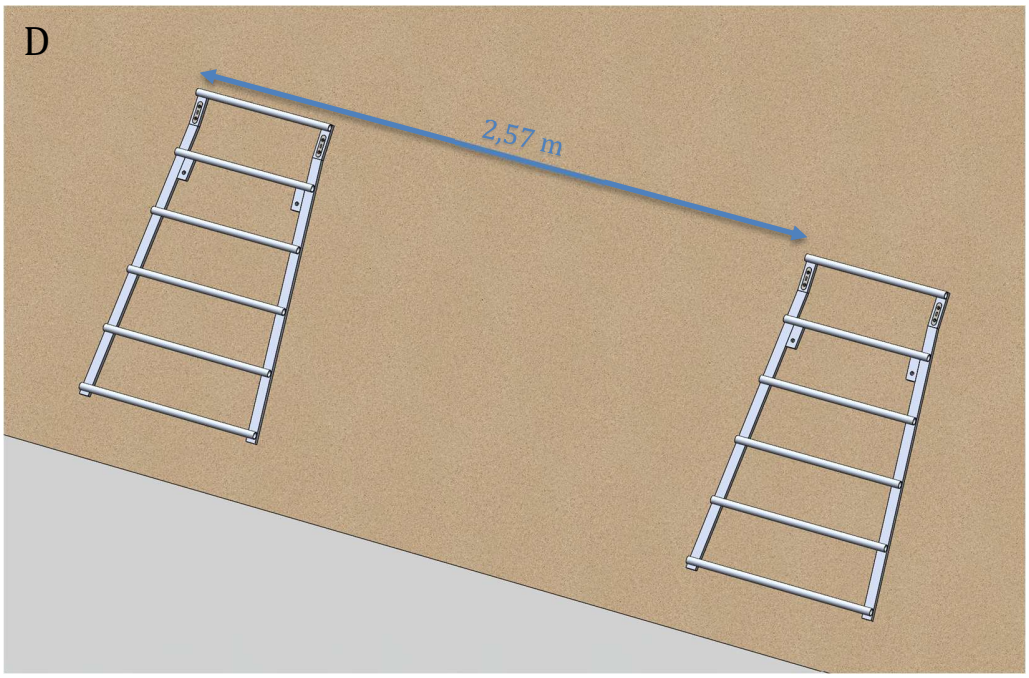
4. Schritt-für-Schritt Montageanleitung

Vorbereitung:

A. Überprüfen Sie alle Komponenten auf Beschädigungen und Vollständigkeit.
B. Prüfen Sie den Zustand des Dachs. Stellen Sie sicher, dass die Unterkonstruktion geeignet ist, um die Lasten der Absturzsicherung sicher zu tragen. Falls erforderlich, bringen Sie vor der Installation der Absturzsicherung zusätzliche Verstärkungen am Dach an.

Installation:

C. Platzieren Sie den ersten Gerüststuhl, indem Sie die Haken hinter den Bindfäden des Reets befestigen. Bei Arbeiten auf einem gebundenen Dach müssen die Löcher für die Schraubstifte mit der Unterkonstruktion ausgerichtet werden. Bei einem Schraubdach ist eine Ausrichtung nicht erforderlich.



D. Platzieren Sie nun den zweiten Gerüststuhl in derselben Höhe wie den ersten Gerüststuhl und halten Sie einen Achsabstand von 2,57 m ein. Verwenden Sie als einfache Referenz die obere Ecke der Gerüststühle.

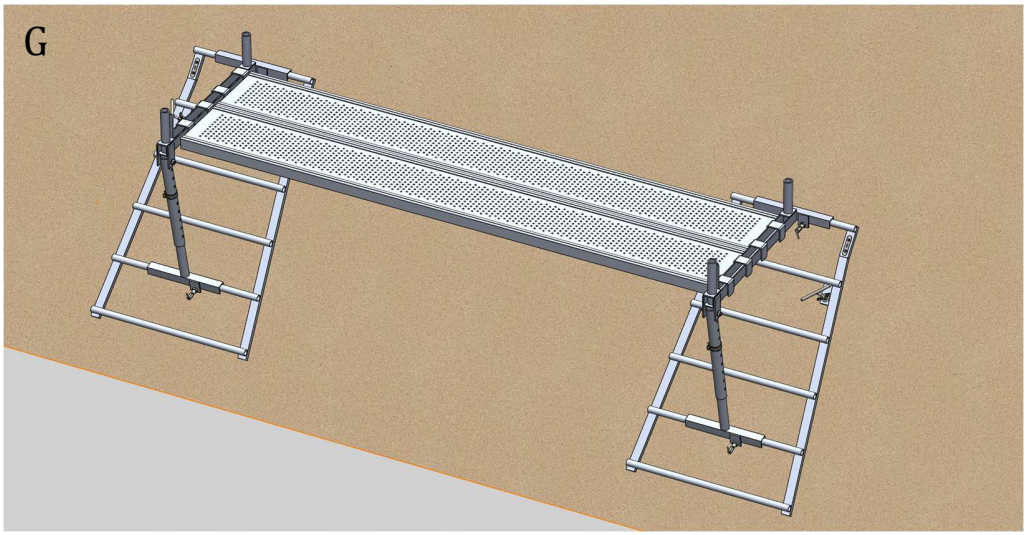


E. Verwenden Sie die 2 Schraubstifte pro Gerüststuhl, um diesen zu befestigen:
   - Stellen Sie sicher, dass die Flügelmuttern der Schraubstifte nach oben gedreht sind.
   - Schlagen Sie die Schraubstifte mit einem Kunststoffhammer in das Reet.
   - Wenn die Schraubstifte im darunterliegenden Holz sitzen, können sie mit dem Handgriff festgezogen werden.
   - Schließlich müssen die Gerüststühle mithilfe der Flügelmuttern fest an das Dach gezogen werden.

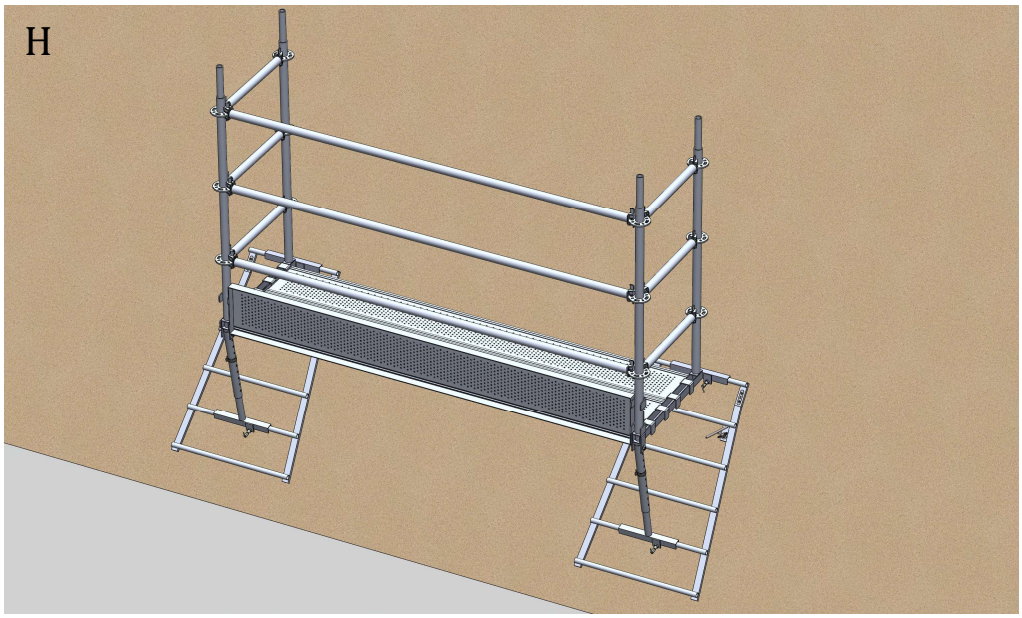


F. Montage der Gerüstböcke:
   - Öffnen Sie beide Verriegelungen an den U-Profilen des Gerüstbocks.
   - Platzieren Sie den Gerüstbock über dem Gerüststuhl, sodass er stabil steht.
   - Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen wieder geschlossen werden, damit der Gerüstbock sicher am Gerüststuhl befestigt ist.

- Verwenden Sie die Sicherungsklammern, um die Gerüstböcke horizontal auszurichten. Achten Sie beim Wiedereinsetzen der Sicherungsklammern darauf, dass diese vollständig an das Rohr anschließen.



G. Installation der Arbeitsplattform:
- Platzieren Sie die Aluminium-Laufplanken auf den Gerüstböcken. Achten Sie darauf, dass die Haken über die Profile greifen und nicht darin liegen.
- Stellen Sie sicher, dass die Laufplanken gut anliegen und stabil aufliegen.
- Falls erforderlich, verschieben Sie die Gerüstböcke leicht, damit die Haken der Laufplanke über die U-Profile der Gerüstböcke greifen können.



H. Montage der Stützen und Riegel:
- Montieren Sie die vier Stützen, indem Sie diese über die aufstehenden Rohre der Gerüstböcke schieben. Achten Sie darauf, dass die Stützen vollständig bis zum unteren Ende über die Rohre geschoben werden.
- Montieren Sie die erforderlichen kurzen und langen Riegel sowie die dritte Laufplanke als Bordbrett.

- Achten Sie darauf, dass die Spalten neben den Lauf- und Bordplanken nicht größer als 20 mm sind.

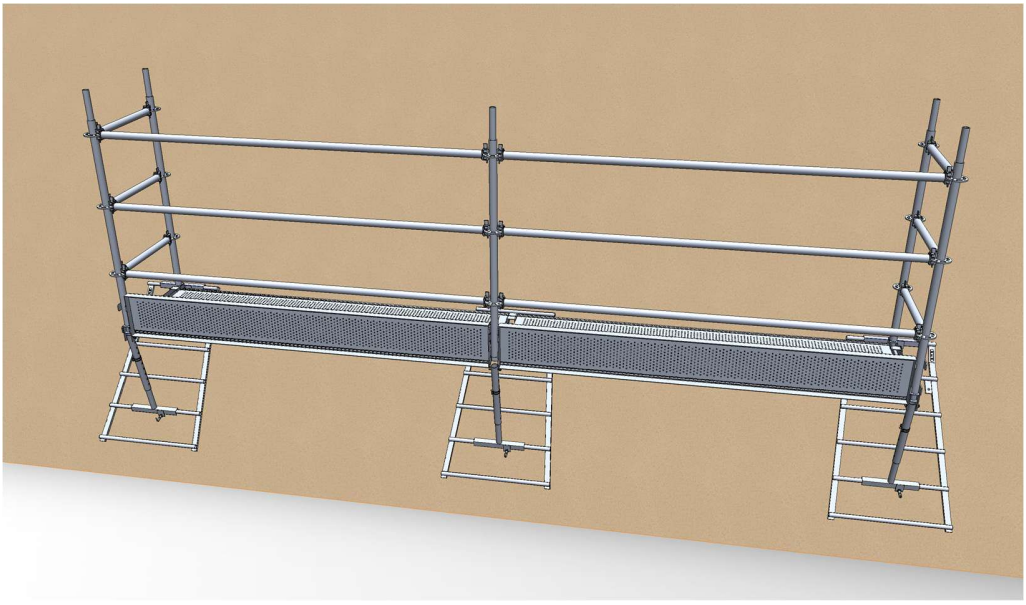
I. Montage mehrerer Systeme nebeneinander:

Beim Platzieren mehrerer Absturzsicherungssysteme nebeneinander sollten diese idealerweise direkt aneinander anschließen. Falls dies nicht möglich ist, darf der Abstand zwischen den horizontalen Laufebenen maximal 120 mm betragen.

J. Kontrolle:
   - Führen Sie nach der Montage eine vollständige Inspektion auf Stabilität, Ausrichtung und korrekte Montage aller Komponenten durch.

5. Erweiterung der Absturzsicherung

Wenn eine Verbreiterung der Arbeitsfläche erforderlich ist, kann die Absturzsicherung modular erweitert werden. Diese Erweiterung erfolgt mit denselben Komponenten wie im Basissystem.



Die folgenden Hinweise sind bei der Erweiterung zu beachten:

- Steigerstühle, Steigerböcke, Laufplanken, Stützen und Riegel werden gemäß der ursprünglichen Montageanleitung wiederholt montiert.
- Die Längsträger (Riegel) und die Geländerteile (Randabsicherung) müssen lückenlos fortgeführt werden, wobei die maximal zulässigen Spaltmaße von 20 mm (Boden- und Bordplanken) und 120 mm (zwischen Geländern) eingehalten werden müssen.
- Die Konstruktion muss auch im erweiterten Zustand auf einem tragfähigen Untergrund erfolgen und gegen Windlasten ausreichend gesichert sein.
- Es ist eine vollständige Stabilitäts- und Sicherheitsprüfung der gesamten Konstruktion nach dem Aufbau durchzuführen.

6. Schutznetzes



Grundsätzlich ist die Montage- und Gebrauchsanleitung des verwendeten Schutznetzes maßgeblich und muss beachtet werden. Sollte diese nicht verfügbar sein, kann die nachfolgende Kurzbeschreibung als Anleitung genutzt werden.

Im Falle von Abweichungen oder Widersprüchen zwischen der Originalanleitung des Netzes und der untenstehenden Anleitung ist stets die Originalanleitung des Schutznetzes maßgebend.

Die Montage und Verwendung des Netzes zwischen benachbarten Absturzsicherungssystemen muss gemäß den Anforderungen der **DIN EN 1263-1** und **DIN EN 1263-2** erfolgen. Diese Normen legen die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Schutznetze fest.

A. Materialauswahl:

Es dürfen nur Schutznetze verwendet werden, die der DIN EN 1263-1 entsprechen. Diese müssen aus Materialien bestehen, die zwischen -10 °C und +40 °C keine wesentlichen Veränderungen ihrer mechanischen Eigenschaften aufweisen.

B. Positionierung des Netzes:

- Das Netz muss die Lücke zwischen den horizontalen Laufebenen vollständig abdecken.
- Der maximale Abstand zwischen den Systemen darf 120 mm nicht überschreiten.

C. Befestigung des Netzes:

- Das Netz muss an den vorgesehenen Anschlagpunkten der Absturzsicherungssysteme befestigt werden.
- Die Befestigungselemente müssen den Anforderungen der DIN EN 1263-2 entsprechen.

D. Spannung des Netzes:

Das Netz ist straff zu spannen, um ein Durchhängen zu minimieren und die Schutzwirkung zu gewährleisten.

E. Überprüfung nach Installation:

Nach der Montage ist eine Sichtprüfung durchzuführen, um die korrekte Installation und Unversehrtheit des Netzes zu gewährleisten.

F. Regelmäßige Inspektion:

Es sind regelmäßige Inspektionen gemäß den Vorgaben des Herstellers und den einschlägigen Normen durchzuführen, um die dauerhafte Sicherheit und Funktionalität des Netzes zu gewährleisten.

Durch die Einhaltung dieser Vorgaben wird sichergestellt, dass das Netz zuverlässig zur Absturzsicherung beiträgt und die Sicherheit der Arbeitskräfte gewährleistet ist.

7. Verwendung und Wartung

Verwendung:

- Verwenden Sie die Absturzsicherung nur bei geeigneten Wetterbedingungen (Wind < 6 Bft).
- Nutzen Sie die Absturzsicherung nur auf einer ausreichend tragfähigen Konstruktion.
- Arbeiten Sie stets aus einer sicheren Position auf der Absturzsicherung.

Wartung:

- Lagern Sie die Absturzsicherung in einer trockenen und geschützten Umgebung.
- Überprüfen Sie die Absturzsicherung jährlich auf Mängel und Verschleiß. Komponenten müssen in folgenden Fällen ersetzt werden:
    - Teile sind verbogen oder geknickt und weisen eine Abweichung über die Länge von mehr als 10 mm bei Bauteilen ab 1,5 m oder 5 mm bei kürzeren Bauteilen auf.
    - Die Wandstärke hat sich durch Verschleiß um 10 % oder mehr verringert.
    - Schweißnähte zeigen sichtbare Risse.
    - Roststellen sind größer als 2 cm^2.

Nach einer Belastung durch einen Sturz oder Aufprall:

- Überprüfen Sie das System sofort und ersetzen Sie beschädigte Teile.
- Dokumentieren Sie Inspektionen und Wartungsmaßnahmen in einem Logbuch.

Beim Austausch von Gerüstteilen:

- Beim Ersetzen von Layher-Bauteilen müssen diese vom Benutzer als für die Absturzsicherung verwendbar gekennzeichnet werden.

8. Normen und Zertifizierungen

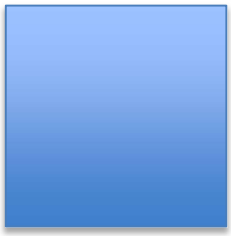
Das Absturzsicherungssystem ist durch Aboma Keboma zertifiziert (Zertifikatsnummer 70805010603). Die Zertifizierung wurde gemäß den Normen NEN 2484, NEN-EN 795 und EN 17774-C durchgeführt.

Das System erfüllt die Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), die in Deutschland die Sicherheitsanforderungen für Arbeitsmittel, einschließlich

Absturzsicherungssysteme, regelt. Zusätzlich entsprechen die verwendeten Komponenten den Vorgaben der folgenden relevanten Normen:

- DIN EN 13374 – Temporäre Seitenschutzsysteme – Produktfestlegungen und Prüfverfahren
- DIN EN 795 – Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageinrichtungen
- DIN EN 1263-1 & 1263-2 – Sicherheitsnetze – Anforderungen, Prüfverfahren und Montage

Das Zertifikat ist über den folgenden QR-Code auf unserer Homepage abrufbar.



Die Konformitätserklärung liegt dieser Anleitung als Anlage bei und ist ebenfalls über den QR-Code abrufbar.